



Aufklärung über eine Gastroskopie (Magenspiegelung)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

- **Die Magenspiegelung** (Gastroskopie) ist die genaue Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung.
- **Gründe für die Untersuchung:** z.B. Engegefühl im Hals, Schluckstörungen, Sodbrennen, Schmerzen hinter dem Brustbein, längere Zeit bestehende „Bauch-, und/oder Magenschmerzen, Übelkeit. Erbrechen von Blut oder „Kaffeesatz“, chronische Durchfallerkrankungen, Gewichtsabnahme, Tumorsuche, Vor- und Nachsorgeuntersuchungen.
- **Voruntersuchung und Vorbereitung:** Voruntersuchungen und eine spezielle Vorbereitung sind nicht notwendig. Nehmen Sie am Abend vorher nur eine leichte Mahlzeit ein und bleiben Sie dann nüchtern.
- **Durchführung:** Lose Zahnprothesen, sowie Zungenpiercing, müssen entfernt werden. Ein Plastikbeißring zwischen den Zähnen verhindert die Beschädigung des empfindlichen Instrumentes. Die Untersuchung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Dabei können Gewebeproben zur feingeweblichen oder bakterielle Untersuchung entnommen werden. Nach der Untersuchung können Sie wieder essen und trinken.
- **Sonderfall:** Bei schon bekannten Vorbefunden, z.B. Magenpolypen, können bei dieser Untersuchung auch endoskopische Eingriffe (Polypabtragungen) durchgeführt werden.
- **Juristische Aufklärung und Einverständnis:** Die Magenspiegelung ist heute eine Standardmethode und wird tausendfach angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 bis 20.000 angegeben. Sie treten insbesondere bei Injektionen eines Beruhigungsmittels auf, da diese Medikamente Atem- und Kreislauffunktion beeinträchtigen und Allergien auslösen können. Bei endoskopischen Eingriffen besteht ein höheres Risiko, eine Blutung auszulösen oder die Organwand zu tief zu verletzen

Da Sie eine Schmerz-/Beruhigungsspritze erhalten dürfen Sie frühestens nach 24 Stunden wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Ebenso keine Arbeiten an Maschinen die ein erhöhtes Verletzungsrisiko aufweisen (z.B. Sägen, Rasenmähen usw.)

Deshalb müssen Sie durch eine Begleitperson in der Praxis abgeholt werden!

Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung wie Marcumar oder ASS (Aspirin), Rheumamittel oder andere ?	Ja	Nein
Haben Sie Allergien oder reagieren sie überempfindlich auf bestimmte Substanzen oder Medikamente? Wenn ja, auf welche?	Ja	Nein
Leiden oder litten Sie an einer der folgenden Krankheiten?		
Blutungsneigung oder Blutgerinnungsstörung? (Bluten auch kleine Wunden lange nach, oder neigen Sie zu Nasenbluten oder „blauen Flecken“ spontan bzw. nach leichten Stößen?)	Ja	Nein
Herz-Kreislaferkrankung (z.B. Bluthochdruck, Herzfehler, Herzschwäche, Verengung der Herzkranzgefäße, Herzklappenfehler, oder hatten Sie eine Operation am Herzen)?	Ja	Nein
Grüner Star (Glaukom)	Ja	Nein
Lungenerkrankung (z.B. Asthma oder Bronchitis)?	Ja	Nein
Gelbsucht (Hepatitis)?	Ja	Nein
Stoffwechselerkrankung (z.B. Diabetes mellitus)	Ja	Nein
Liegt bei Ihnen eine HIV-Infektion vor?	Ja	Nein
Für Frauen: Könnte bei Ihnen eine Schwangerschaft bestehen?	Ja	Nein

Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen weitere Auskunft.

Ich willige in die vorhergesehene Untersuchung ein.

Datum: _____

Unterschrift: _____